

Ehevertrag Nr. 355: Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg - Schweden

- **Datum der Vertragsschließung:** 1614-12-21
- **Ort der Vertragsschließung:** Stockholm

Bräutigam

- **Name:** Johann Kasimir von Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg
- **GND:** [119314118](#)
- **Geburtsjahr:** 1589
- **Sterbejahr:** 1652
- **Dynastie:** Wittelsbach (Pfalz-Zweibrücken)
- **Konfession:** reformiert

Braut

- **Name:** Katharina von Schweden
- **GND:** [1170541410](#)
- **Geburtsjahr:** 1584
- **Sterbejahr:** 1638
- **Dynastie:** Wasa
- **Konfession:** lutherisch

Akteure des Bräutigams

- **Name:** selbst
- **GND:** [119314118](#)
- **Dynastie:** Wittelsbach (Pfalz-Zweibrücken)
- **Verhältnis:** selbst

Akteure der Braut

- **Name:** Gustav II. Adolf
- **GND:** [118543733](#)
- **Dynastie:** Wasa
- **Verhältnis:** Halbbruder

Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg

1614-12-21

Vertragsinhalt

Präambel: Nennung der Akteure; Ehe in Rücksprache mit der pfälzischen Hauptlinie; Ehe zur Stärkung der guten Affektion, Freundschaft und Korrespondenz zwischen den Häusern

1 – Eheversprechen; Heiratsdatum auf dem 24.08.1615 festgelegt; bevor der Vertrag in Kraft ist, muss der Bräutigam ihn von seinen Brüdern Friedrich Kasimir und Johann bestätigen lassen

2 – Mitgift geregelt: 100000 Reichstaler; Bezahlung geregelt; Ausstattung der Braut geregelt; aus Hinterlassenschaft der Eltern bekommt die Braut 12000 schwedische Taler und 12000 Goldgulden vom Bruder ausgezahlt; weitere 12000 schwedische Taler und 12000 Goldgulden werden von der Stiefmutter der Braut verwaltet

3 – Überführung der Braut geregelt

4 – religiöse Regelungen: Freie Religionsausübung der Braut; Zusicherung eines Hofpredigers

5 – Anlage der Mitgift geregelt

6 – Erbverzicht der Braut geregelt

7 – Morgengabe geregelt: 5000 Gulden

8 – Wittum und Leibgedinge geregelt: 5000 Gulden Leibgedinge aus dem Amt Neukastel und Falkenburg; Regelungen zum Wittum: Rechte der Braut; Huldigungen, Amtleute; Schaden am Wittum; Ersatz; Möglichkeit der Erweiterung des Wittums bei Vergrößerung des Besitzes des Bräutigams

9 – Todesfälle: Bräutigam stirbt vor Braut: Wiederverheiratung der Braut geregelt; Auslöse der Gelder

10 – Braut stirbt vor Bräutigam: Verwendung und Vererbung von Heiratsgut und anderen Geldern geregelt

11 – Bräutigam stirbt vor Braut mit und ohne Kinder: Verwendung und Vererbung von Heiratsgut und anderen Geldern geregelt

12 – Ratifikation des Vertrags von Seite des Bräutigams geregelt; die pfälzische Hauptlinie ist nicht für die Vollziehung des Vertrages zuständig

13 – Stirbt einer der beiden Heiratspartner vor dem Beilager ist der Vertrag nichtig

14 – Ausführung des Vertrags in zwei Exemplaren, Ort, Datum, Unterschriften

Konfessionelle Regelungen

4 – religiöse Regelungen: Freie Religionsausübung der Braut; Zusicherung eines Hofpredigers

6 – Erbverzicht der Braut geregelt

Erbrechtliche Regelungen

10 – Braut stirbt vor Bräutigam: Verwendung und Vererbung von Heiratsgut und anderen Geldern geregelt

11 – Bräutigam stirbt vor Braut mit und ohne Kinder: Verwendung und Vererbung von Heiratsgut und anderen Geldern geregelt

Ratifikationen, Bestätigungen, Genehmigungen

1 – bevor der Vertrag in Kraft ist, muss der Bräutigam ihn von seinen Brüdern Friedrich Kasimir und Johann bestätigen lassen

12 – Ratifikation des Vertrags von Seite des Bräutigams geregelt; die pfälzische Hauptlinie ist nicht für die Vollziehung des Vertrages zuständig

Nachweise

- **Archivexemplar:** SE/RA 25.1 22 A
- **Vertragssprache Archivexemplar:** Deutsch

Empfohlene Zitation

Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit, Vertrag Nr. 355. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter <https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/355.html>.

```
@misc{Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit,  
  title = {Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit: Vertrag Nr. 355},  
  url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/355.html}  
}
```